

N^o 38. Benthen^o | den 17. September 1852.

Intelligenz - Blatt

für Benthen.

Dieses Blatt erscheint in einem halben Bogen jeden Freitag. — Preis vierteljährlich 5 Sgr. durch die Post bezogen 6 Sgr. — Inserate werden die gespaltene Corpus Zeile oder deren Raum Abonnenten mit 6 Pfg. — Nicht Abonnenten mit 9 Pfg. berechnet.

Ueber den Arak und dessen künstliche Nachahmung.

(Fortsetzung und Schluß.)

Am fünften Tage, wo sich der Maisch geklärt hatte, brachte ich ihn auf die Abziehblase, und sonderte den Butter davon ab. Dieser Butter wurde sammt dem früher bereiteten Spiritus, mit 1 Loth Essigäther und 20 Tropfen peruvianischem Balsam vermischt, nochmals über die Abziehblase gezogen, wo dann der erhaltene Spiritus 60 Grad nach Richters Alkoholometer mit destillirtem Wasser zu 38 Grad geformt wurde.

Der erhaltene Brantwein hat an Geruch und Geschmack alle Eigenschaften des englischen Araks (Rum), der sich nach einem Zeitraum von drei Monaten, während derselbe auf einem Fäßchen, in welches 2 Loth Eichenrinde und 2 Quentchen Safran gebracht waren, gelegen hatte, fertig zeigte. Auch die Farbe war ihm in diesem Zeitraum mitgetheilt worden.

Dieses so erzeugte Product verbesserte sich mit jedem Tage, und hat alle Proben befriedigend ausgehalten, war auch, was bei dergleichen Künstleien sonst nicht der Fall ist, im heißen Thee zu gebrauchen.

Mittheilungen eines deutschen Bergmanns aus Ober-Californien.

Nachdem wir uns von San-Francisco aus mit Lebensmitteln und Kleidungsstücken, mit Pulver und Gezäh hinreichend versehen hatten, fuhren wir eine kleine Strecke den San-Joaquin hinauf und wanderten alsdann zu Fuß am Rio-Cosumnes, einem Nebenflusse des etwa 25 bis 30 Lieues von seiner Mündung aus schiffbaren San-Joaquin, dem Innern der Sierra-Nevada zu.

Die Beschwerden des Weges — obgleich er äußerst ermüdend zum Theil selbst gefahrvoll war — entmuthigten kein Mitglied unserer Gesellschaft, welche aus lauter rüstigen Männern und fecken Burschen bestand, die sich sammt und sonders des besten Erfolges ihrer bergmännischen Unternehmung gewiß zu sein glaubten, zumal erfahrene Goldwäscher, erprobte Bergleute und selbst zwei tüchtige Geognosten unter ihnen sich befanden, wozu noch kam, daß der District, welchen man zum Ziele unserer Expedition gewählt hatte, noch nicht durch raubbaumäßige Unterwühlungen zusammengewürfelter Abenteurer verunglimpft war. Bald hatten wir das Ende unserer Wanderung erreicht und unsere Geognosten den bequemsten und hoffnungs-

vollsten Punkt gefunden, an welchem unsere Thätigkeit beginnen sollte. Die von Alluvialmasse entblößten schroffen Stellen der Thalgehänge ließen hier vielfach das Durchsehen von Quarzgänge erkennen, welche man in diesen Gegenden später, sobald das Seifengebirge ausgewaschen ist, ohne Zweifel allgemeiner in Angriff nehmen wird. Unser erster Schurf wurde fast mitten in einer Erweiterung eines Theiles gemacht, d. i. wir waren bemüht, die Dammerde bis auf das feste Gestein abzugraben oder — wie die Bergleute sich ausdrücken — den Abraum wegzusüllen. Emsig setzten wir Schaufel und Krage, Trog und Karren in Bewegung und in kurzer Zeit war die Humusschicht durchstoßen, worauf die schüttige und röllige Masse, welche ihr folgte, von Zeit zu Zeit mit Hüfe des Sichertrogs geprüft wurde.

Die geologischen Anzeigen berechtigten anscheinend sehr bald zu der Erwartung, daß unser einfacher Schurf hinreichend sein werde, das Kreuz zweier Gänge zu finden, welche wir an den Thalhängen beobachtet hatten, und unsere Freude war groß als wir unter dem Gerölle Findlinge vom Quarze bemerkten, welcher Gold — fein eingesprengt enthielt. Nicht so schnell jedoch sollte unsere geringe Mühe belohnt werden, denn bereits hatte der Schurf in der Weise an Tiefe zugenommen, daß er mit vollem Rechte den Namen eines Schachtes verdiente und noch immer waren wir nicht sicher, ob unser Versuchsbau zu einem günstigen Resultat führen werde. Bereits war nothdürftige Zimmerung in den Schacht eingebracht, während sich über demselben ein einfacher Haspel erhob, wodurch das gewonnene Hauswerk mittelst Füllkörben aus Eichengeflecht, welche die Stelle compacter Rübels nur spärlich vertraten, mühsam herausgewunden wurde, um nach dem nahegelegenen Embryo einer Halde gefördert zu werden.

Die Jahreszeit war vorgeschritten und es bedurfte einer Raue, d. i. eines einfachen Bretergebäudes, damit unsere Haspelzieher gegen Wind und Wetter geschützt seien; im Schacht selbst wurde die Sohle fester und fester, so daß wir bei unserer Häuerarbeit mit bloßem Wegfüllen nichts mehr auszurichten ver-

mochten; schon hatten wir längst die Keilhau-Arbeit, welche beim Durchsenken einer Lettenschicht angewandt werden mußte, mit dem Bohren und Schießen vertauscht, ohne das grünliche Talkgestein von Quarztrümmern durchkreuzt zu sehen.

(Fortsetzung folgt).

Altar = Kerzen

zum bevorstehenden Versöhnungsfeste empfiehlt zu billigen Preisen.

S. Eisner.

In meinem Hause Tarnowitzer Straße ist der halbe Oberstock zu vermietthen.

W. Foerster.

Zu dem bevorstehenden Versöhnungsfeste empfiehlt weiße Wachskerzen.

C. Plesner, in Beuthen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Gemeinde Vorstands wird die unterzeichnete Deputation den 23. d. M. früh um 9 Uhr in dem Dombrowa = Forsten

100 kieferne Wipfelstücke von 30 bis 40 Fuß Länge und 8 bis 10 Zoll Durchmesser am Schnitt

gegen gleichbaare Zahlung, meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Beuthen den 11. September 1852.

Die Forstdeputation.

Die Neue Oder = Zeitung

erscheint auch vom 1. October d. J. als Morgen- und Abendblatt. Sie ist die einzige Zeitung Schlesiens, die täglich zwei Mal ausgegeben wird und deshalb wichtige Nachrichten früher als jede andere Zeitung bringt. Der Preis ist pr. Quartal 2 Thlr. Die Neue Oder = Zeitung ist mithin die billigste von allen schlesischen Zeitungen. Die Redaction gebietet über so ausgezeichnete Kräfte, daß sie hierdurch in den Stand gesetzt wird, allen Anforderungen zu genügen. Wie bisher wird auch ferner die Neue Oder = Zeitung der seit Jahren befolgten Richtung treu bleiben. **Alle königl. preuß. Post. Anstalten**, so wie alle Postbehörden des Auslandes nehmen Bestellungen entgegen.

Breslau, den 9. September 1852.

Expedition der Neuen Oder = Zeitung.

Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind die zwischen Beuthen D. S. Miedowitz und Ruda, zwischen Tarnowitz, Beuthen, Königshütte und Schwientochlowitz coursirenden Personenpostwagen an der rechten Seite der Bordermagazine mit Briefkästen versehen worden, in welche unfrankirte, mit franko Marken, oder franko Couverts versehene unbeschwerte Briefe während der Fahrt niedergelegt werden können. Bei der jedesmaligen Durchfahrt der Wagen werden die Briefkästen bei allen Postanstalten geöffnet und die unterwegs dar in aufgegebenen Briefe zur Bestellung resp. Weiterbeförderung herausgenommen.

Dybeln den 2. September 1852.

Der Oberpost = Director.

Albinus.

Bekanntmachung.

Dem §. 62. der Gemeinde Ordnung vom 11. März 1850 gemäß, ist der Kämmerer Kassen = Etat für das Jahr 1853 entworfen und zur Einsicht aller hiesigen Einwohner im Lokal der Kämmerer Kasse während der Amtsstunden offen gelegt worden.

Wir machen dies mit dem Bemerkten bekannt, daß nach 14. Tagen dieser Entwurf dem Gemeinde = Rathe zur Feststellung übergeben werden wird.

Beuthen den 9. September 1852.

Der Gemeinde Vorstand.

Mein Eisen- und Gusswaarenlager habe ich bedeutend vervollständigt, und mache insbesondere aufmerksam auf Defen in allen Nummern, ohne und mit Beschlag nebst Röhren, welche ich zu den Gleiwitzer Hütten = Preisen verkaufe.

J. Guttmann jun.

Ring im S. Prager'schen Hause.

Verschiedene Weine, als Rhein- und Rothweine, Champagner, Bocksbeutel, Madeira, Portwein etc. empfehle ich zu den solidesten Preisen.

S. Benther,
Conditor.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige; daß ich, nach dem ich mehrere Jahre hindurch in den größten Hauptstädten Deutschlands und der Mark gearbeitet, mich als Fleischermeister und Wurstfabrikant hierorts in der Krakauer - Straße im David Fiedlerschen Hause etablirt habe, und nachstehende Wurst - Arten anfertigen und stets vorräthig halten werde, als:

gefüllten Schweinskopf nach Strassburger Art, Aspick mit allerhand Wurst garnirt, Braunschweiger, - Cervelat, - Schinken, - Augsburgerweiß, - Moditell, - Schweizer rolladen, - Zungen-Sülzen - Presskopf - Jauersche brat, - Breslauer und Oppler knack, - feine Butter brot, - feine und ord. Leber, - feine ord. und polnische Knoblauch, - Zwiebel, - Semmel - Wiener oder, Saussicen, - feine und ord. Press - Wurst, sowie Gallert und faschinirte Karbinaden, welche ich hiermit zur geneigten Beachtung und Aufträgen zur Anfertigung bestens empfehle.

Ebenso bin ich sehr gern bereit auf Bestellungen zu Diné's und Hochzeiten; Fisch, - Apfel, - Hausenblasen, - Kalbs und Schweinefleisch Gelees, sowie allerhand Aspick und Trüffel - Wurst anzufertigen, wobei ich stets bemüht sein werde, die zu machenden Aufträge prompt, schmackhaft, und zu den billigsten Preisen auszuführen, und das mir zu gewährende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Beuthen im September 1852.

Julius Sosna,

Fleischermeister und Wurstfabrikant.

Eines Umzuges wegen, werden **Mittwoch den 22. d. M. Vormittags um 8 Uhr**, auf dem Friedrich-Wilhelms Platz (Reitschule) im Hause des Schmiedemeister Herrn Felix Baron verschiedene Meubles und Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Verleger: Wilhelm Foerster.

In dem Hause des Fleischermeister Mokrsky Gleiwiger Straße sind sämtliche Lokalitäten nebst Stallung vom 1. November d. J. ab zu vermietten. Nähere Auskunft darüber ertheilt.

Der Maurermeister **Heinze.**

Kalender für 1853.

Trewendt's Volkskalender Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Steffens Volkskalender Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Bote mit Papier durchschossen
Preis 12 Sgr.

derselbe ohne Papier Preis 11 Sgr.

Weber's Volkskalender Preis 16 Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung bei
Bredull und Foerster.

Ein brauchbares Spezerei - Repositorium nebst Ladentisch, steht billig zu verkaufen bei.

J. Schubert, Wurstfabrikant.

Die zweite Sendung des berühmten Cholera - Biqueur empfing aus der Ratiborer Fabrik und empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Das Etablissement von
A. S. Polko,
Krakauerstraße Nr. 122.

Abschieds Compliment.

Vor meiner Abreise aus der lieben Heimath nach Königsberg in Pr. sage ich allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Beuthen den 16. September 1852.

J. Kirschner.

Druck von E. Kirsch in Beuthen.